

Neue OZ online 23.01.2012, 11:19

[drucken](#) [Fenster schliessen](#)

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/60290550/gruenkohl-saettigt-nicht-nur-schwarze>
Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung
Veröffentlicht am: 22.01.2012

Grünkohl sättigt nicht nur Schwarze

Westerkappeln

WESTERKAPPELN. Zwar sollte der Grünkohl im Mittelpunkt stehen, aber ganz ohne politische Reden ging es beim traditionellen Grünkohllessen der Westerkappeler CDU am Freitagabend dann selbstverständlich doch nicht ab.



„De Spassmakers“ wechselten im Drei-Minuten-Takt die Rollen und bezogen als Theo Tiepelfoot (Foto links), Semino Rossi (Mitte) und Buur Hinnerk (rechts) auch die Gäste im „Langenbrücker Hof“ in ihre Show

Schließlich war mit der Kreisvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Christina Schulze Föcking, dem Europaabgeordneten Markus Pieper aus Halen und dem Bundestagsabgeordneten Dieter Jasper Prominenz vor Ort, die aus ihrem Politikeralltag berichtete und den rund 160 Gästen im Langenbrücker Hof deutlich machte, dass in Düsseldorf, Brüssel und Berlin auch jenseits von Kraft, Euro, Wulff und anderen Krisen gearbeitet wird. „Wir haben volles Haus“, freute sich Hermann Tüpker, Vorsitzender des Ortsvereins, vor allem auch darüber, dass es nicht nur „eine rein schwarze Veranstaltung“ war, sondern neben Vertretern der Ortsvereine Lotte, Mettingen, Ostercappeln und selbstverständlich Westerkappeln eine bunt gemischte Gesellschaft an den Tischen saß. „Wir wollen die Bürger erreichen“, erklärte Tüpker und war ob der tollen Resonanz begeistert. Erstmals in der Geschichte des CDU-Grünkohllessens waren Eintrittskarten im Vorverkauf angeboten worden. Viel Gefallen fand Tüpker an den Rednern des Abends. Er bescheinigte Christina Schulze Föcking hohe Glaubwürdigkeit und gesunden Menschenverstand, lobte Piepers Kampf gegen die Bürokratie und Jaspers Engagement in und für Westerkappeln. Auch die Proklamation eines neuen Oberhauptes durfte nicht fehlen. Dem stellvertretenden Vorsitzenden Ulrich Jaroschek oblag es, den neuen Grünkohlkönig zu verkünden. Die amtierende Königin Heike Cizelsky hatte kurz zuvor abgedankt und übergab ihrem Nachfolger die Kette. Der völlig überraschte Wilfried Hindersmann nahm die Ehrung im ersten Augenblick wohl eher zähneknirschend an, schien im Laufe des Abends aber langsam Gefallen an seinem neuen Amt zu finden.

30 Kilogramm Grünkohl, 25 Kilogramm Kasseler, je 180 frische und geräucherte Würstchen sowie Unmengen von Kartoffeln – auch die Bilanz des Langenbrücker Hofes, in den die Westerkappeler CDU zur zwölften Auflage ihres Grünkohllessens eingeladen hatte, konnte sich sehen lassen. Küchen- und Serviceteam meisterten die logistische Herausforderung hervorragend und spendierten den Gästen zur besseren Verdauung des deftigen Essens einen Korn oder Kräuterwacholder.

Deftig war indes nicht nur „Grünkohl & Co.“, sondern auch die angeblich „verrückteste Show der Welt“. „De Spassmakers“, an der Nordseeküste zu Hause, machten ihrem Namen alle Ehre und präsentierten ihre ostfriesische

plattdeutsche Hitparade. An „Buur Hinnerk“, „Theo Tiepelfoot“, „Semino Rossi“, „Brummer & Brummer“ und anderen Auftritten von Heinz, Achim und Mario schieden sich allerdings die Geister. Schienen die einen sich prächtig zu amüsieren und mischten kräftig mit, machten andere eher „gute Miene zum bösen Spiel“ und konnten dem derben Humor des Trios nicht ganz so viel abgewinnen.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.